BANAUE

more than the usual

Banaue

I F U G A O

Vom Fuße der Berge erstrecken sich die Reisfelder bis über mehrere tausend Meter des Meeresspiegels und liefern so ein beeindruckendes Schauspiel der Natur. Ganz egal von welchen Aussichtspunkten sie auch bewundert werden; sie erscheinen wie kräftige grüne Stufen zum Himmel. Ihrer Länge nach aneinandergereiht würden sie die halbe Erdkugel umschließen. Die saftig grünen Reisfelder dienen als Hauptlebensmittel-Quelle des Ifugao-Volkes. Sie werden sogar als achtes Weltwunder der antiken Welt gezählt. Auch sind natürlich heiße Mineralbäder und Wasserquellen, Wasserfälle und Höhlen rund um die Reisfelder zu finden.

Die Banaue-Reisefelder und drei weitere benachbarte Gemeinden der Ifugao-Provinz (Batad, Mayaoyao und Hapao) wurden von der Unesco mit dem Titel „Welterbe-Schauspiel" als erste „weiter lebende kulturelle Landschaft" gekürt. Sie gehören zu den begehrtesten Urlaubszielen der Eco Tourism in Asien.

Es ist der Verdienst der Ifugao-Vorväter, die mit ihrem weiter vererbtem Wissen ein wertvolles System der Waldnutzung geschaffen haben - ein sehr wichtiger Aspekt zur Erhaltung der Felder und der örtlichen Umwelt. Familien werden kleine Landstücke der Wälder zugeteilt, die sie dann in aller Vorsicht bewirtschaften und pflegen. Sie dienen zur Versorgung von Holz für Öl und Haushalt und als wichtige Wasserscheide zur nötigen Bewässerung der Reisfelder.

DIE REISFELDER

BANAUE:
Banaue ist die wohl berühmteste Stadt in der Provinz von Ifugao. Die Banaue-Reisfelder und seine Bewässerungssysteme stammen aus der Zeit 1000 vor Chr. Banaue gilt auch als das künstlerische Zentrum Ifugaos und ist das Zuhause der Ifugao-Bildschnitzer, dessen wunderbare Werke in ganz Philippinen zu bewundern sind.

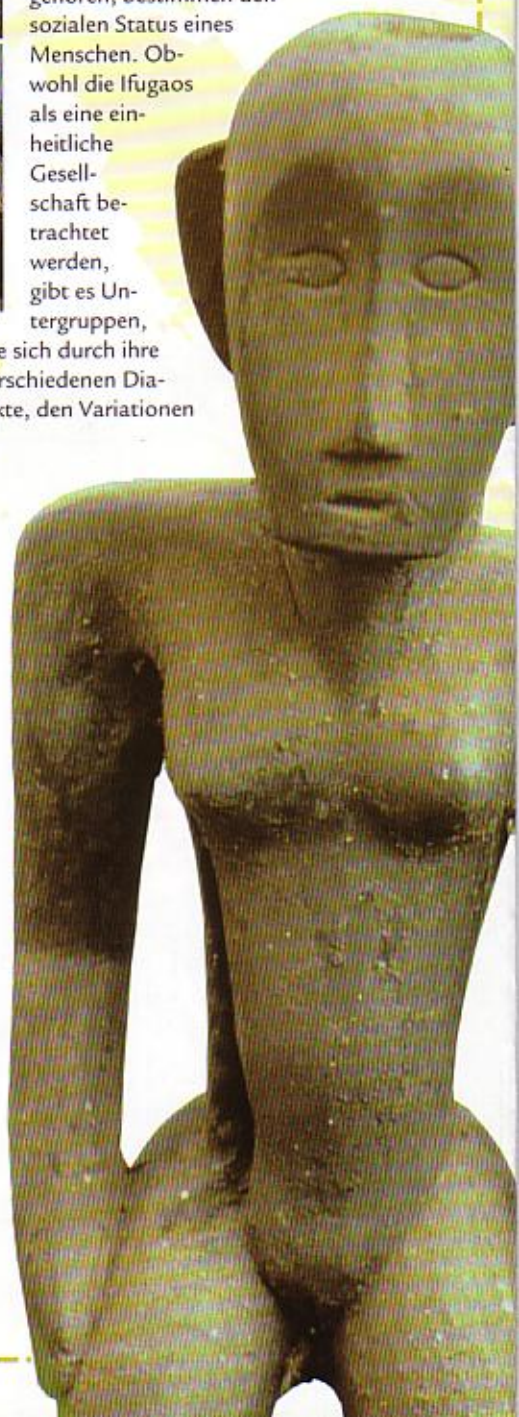
BATAD:
Die dreigestuften Reisfelder, gestaltet in den Form von Amphitheatern, sind die Attraktionen Batads. Für den abenteuerlustigen Reisenden bietet Batad die atemberaubendste Sicht der Reisfelder Banaues.

MAYAOYAO:
Mayaoyao liegt inmitten der Reisfelder, wo die Dörfer Hananga und Ayyanga gegründet wurden. Während der Erntezeit im Juni und Juli wird von allen Haushalten Reiswein zubereitet, der dann den Besuchern angeboten wird. Jeder erfreut sich an der Freilebigkeit und Großzügigkeit dieser Saison. Im Überfluß wird hier der biologisch angebaute Reis Ifugaos Tinawon geerntet, den man in rot und weiß erhalten kann.

HAPAO:
Hapaos Steinwand-Reisfelder sind bis zu 650 nach Chr. zurückzuverfolgen. Diese originellen Reisfelder werden von gewundenen Steinkanälen bewässert und von sauberen Steinwänden beschützt, die entlang des Flusses erhoben sind. Dieses uralte Bewässerungssystem wurde von Zeit zu Zeit bebaut, als dicke Schichten von Erde und Stein aufeinander gestampft wurden und ermöglicht jetzt den Hapao-Reisefeldern sogar, 1 bis 4mm Wasser das ganze Jahr hindurch zu speichern.

DIE MENSCHEN - IFUGAO

Die Ifugaos, das „Volk der Erde", sind mit ihrer einzigartigen Kultur und Tradition genauso faszinierend wie ihr Land. Die Kleidung der Ifugaos, zu dem persönlicher Schmuck und Verzierungen gehören, bestimmen den sozialen Status eines Menschen. Obwohl die Ifugaos als eine einheitliche Gesellschaft betrachtet werden, gibt es Untergruppen, die sich durch ihre verschiedenen Dialekte, den Variationen



von mündlich überlieferten Traditionen und Bräuchen und in der Farbe und Form ihrer Kostüme unterscheiden.

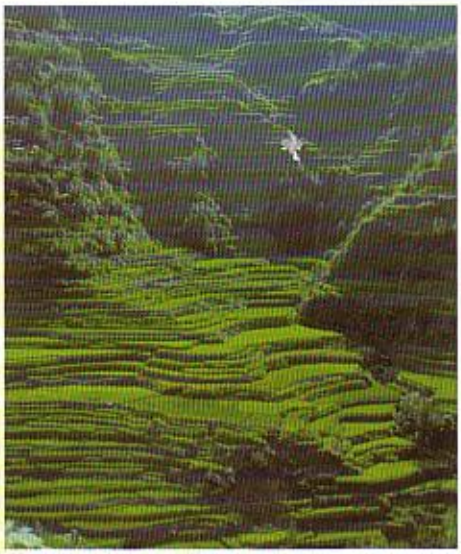
ÖRTLICHE KUNST- UND HANDWERKE

Stark rituelle Bräuche und Gewohnheiten der Ifugaos basieren auf uralten Traditionen. Da sich das Leben in den Bergen hauptsächlich um die Reisfelder dreht, sind landwirtschaftliche Riten die meist praktizierten und von großer Bedeutung. Das Bewirtschaften von Tinawon (roter, weißer und schwarzer Reis), ist die wichtigste wirtschaftliche Tätigkeit. Andere wichtige Einkommensquellen der Provinz sind die Weberei, Holzschnitzerei, das Korbflechten, Brauen von Reiswein und die Herstellung von Papier.

Zum Schutz ihrer jährlichen Reisernte vertrauen die Ifugaos auf eine ungewöhnliche Methode. Hand geschnitzte männliche und weibliche Gottheiten, die Bulul heißen, werden zur Bewachung der Reissäcke vor dem Eingang des Dorf-Lagerhauses plaziert. So wird nicht nur die Erhaltung des Getreides bis zur nächsten Ernte garantiert, aber auch, daß diese Figuren die Menge des Reis im Lagerhaus auf wundersame Art und Weise vervielfachen.

INTERESSANTE SEHENSWÜRDIGKEITEN – ANDERE ATTRAKTIONEN

DORF TAM-AN (BANAUE):
In diesem typisch ifugaonischen Dorf können Holzschnitzereien, handgewebte Stücke und traditionelle Souvenirs zu günstigen Preisen erworben werden.



GUIHOB'S NATUR-POOL (BANAUE):
Ein abenteuerlicher Pfad voller Geschäfte und riesigen Felsblöcken führt direkt zum kristallklaren Wasser Guhibons.

DUCLIGAN'S HEIß-WASSERQUELLEN (BANAUE):
Am Ufer des Flusses Ducligan in Banaue liegen die berühmten Heißwasserquellen, die an den tiefen natürlichen Wasserbecken angrenzen.

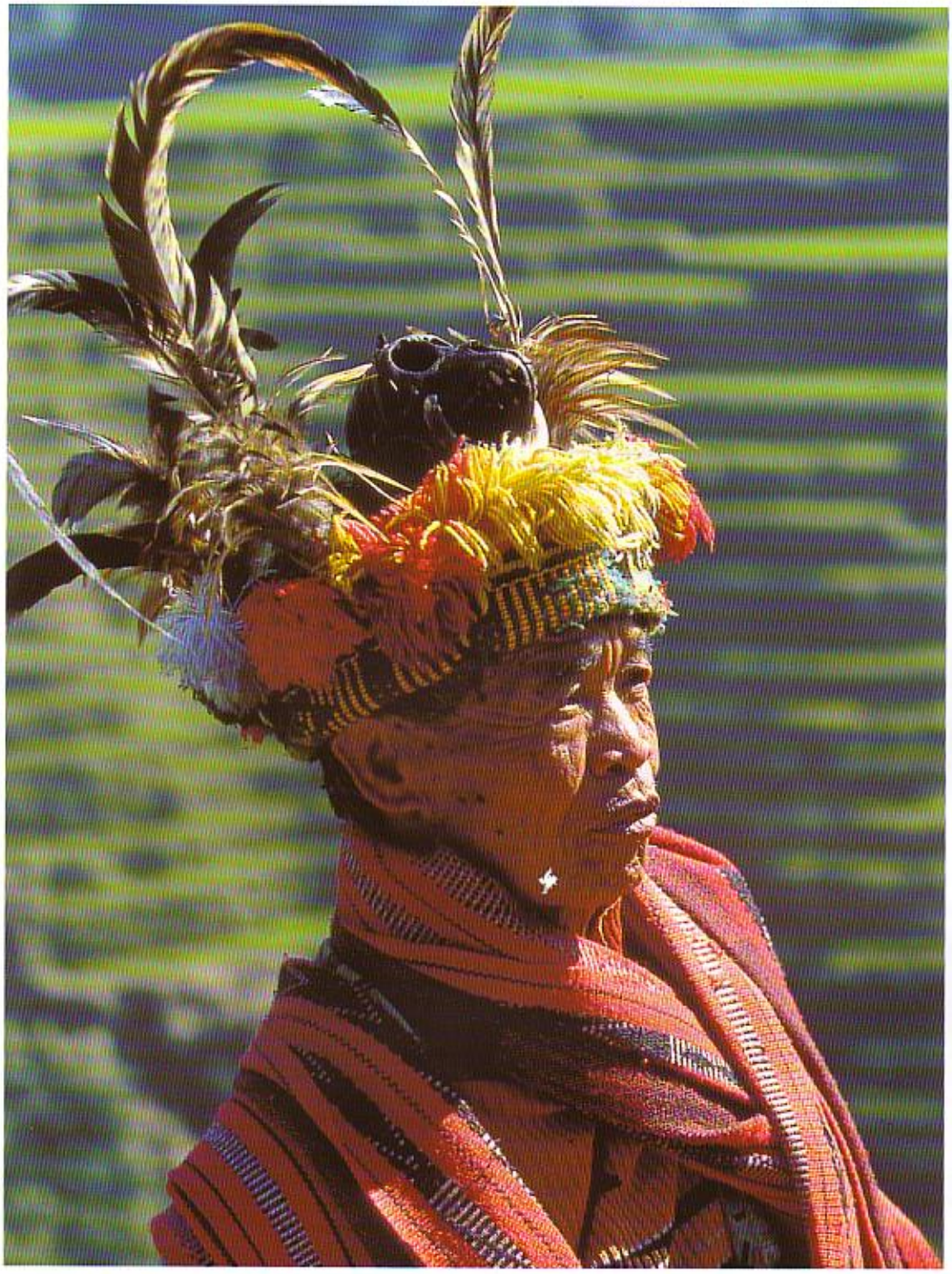
AUSSICHTSPUNKT 6 (BANAUE):
Dieser Aussichtspunkt schenkt einen perfekten Blick über die Reisfelder. Vor diesem wunderbaren Panorama posieren auch die Ifugaos königlich in ihren Landestrachten.

DORF PULA UND CAMBULO (BANAUE):
Dieses bäuerliche Dorf liegt direkt am Fuße der Trekkingroute von Banaues Aussichtspunkt zu Banga-an. Das aus Kopfstein gebaute Dorf bietet Übernachtungsmöglichkeiten bei Einheimischen an und verfügt auch über zwei weitere Dorf-Unterkünfte. Das uralte Handwerk der Weberei von Baumrinde findet hier seinen Ursprung.

DAS MUMIFIZIERTES PÄRCHEN VON GOHANG (BANAUE):
Dieses Mumien-Paar, das seit Jahrzehnten in einem traditionellen Haus aufbewahrt wird, zeigt die präzisen und kunstvollen Beerdigungszeremonien des Ifugao-Volkes. Die Knochen der Vorfahren und andere persönliche Dinge können aus einem Glaskasten eines einheimischen Ifugao-Hauses bewundert werden.

MATANGLAG BRONZE SCHMIEDE & DORF NUNTAMANGAN (BANAUE):
Ein gemächlicher Ausflug zum Wasserfall in Banaue führt auch zu Schmieden und Holzschnitzern, die einheimischen Schmuck produzieren und landestypische Figuren und örtliche Kunstwerke schaffen.

POITAN (BANAUE):
Durch die Reisfelder Banaues führt ein Pfad von der Hauptstraße hinab zu einem Dorf,



DORF BOKIAWAN (HUNGDUAN):
Bokiawan liegt inmitten der Reisfelder, wo traditionelle Methoden des Ifugao-Volkes für die Landwirtschaft und das alltägliche Leben praktiziert werden.

HAPAO UND BAANG-AUSSICHTSPUNKT (HUNGDUAN):
Genau über dem Dorf Hapao liegen die drei Täler der weiten Steinwand-Reisfelder, die an Berghängen gebaut sind - Auf jeden Fall eine Sicht wert.

KINGA REISFELDER (HUNGDUAN):
Fünf Kilometer vom Stadtzentrum entfernt liegen die genialen Steinwand-Reisfelder, die in der Form von Amphitheater geschaffen sind.

NATIONALES MUSEUM (KIANGAN):
Hier im Nationalen Museum kann eine umfassende Kollektion aus allen Bereichen des Ifugao-Lebens betrachtet werden. Geräte der Landwirtschaft, Jagdausrüstung, Haushaltsgeräte und Webstücke zeigen den uralten Lebensstil der Ifugaos.

das seine vielen alten Bräuche und Traditionen beibehalten hat. Die vielen dorf-typischen Hütten werden von Webern, Holzschnitzern und Schmieden bewohnt. Auch gibt es im Dorf einen Versammlungsort im Steinbruch, wo die Ältesten zusammenkommen, um über die Probleme ihres Stammes zu beraten. Gleich in der Nähe liegt ein Wasserfall, den die Einheimischen als einen heiligen Ort verehren.

BOCOS (BANAUE):
Das Dorf Bocos liegt direkt an einem Wanderpfad, der sich von Banaue bis zu Mayaoyao ausstreckt. Bocos ist bekannt für seine Häuser, die mit Tierknochen dekoriert sind. Auch die feinen Holzschnitzereien und Webprodukte machen Bocos berühmt.

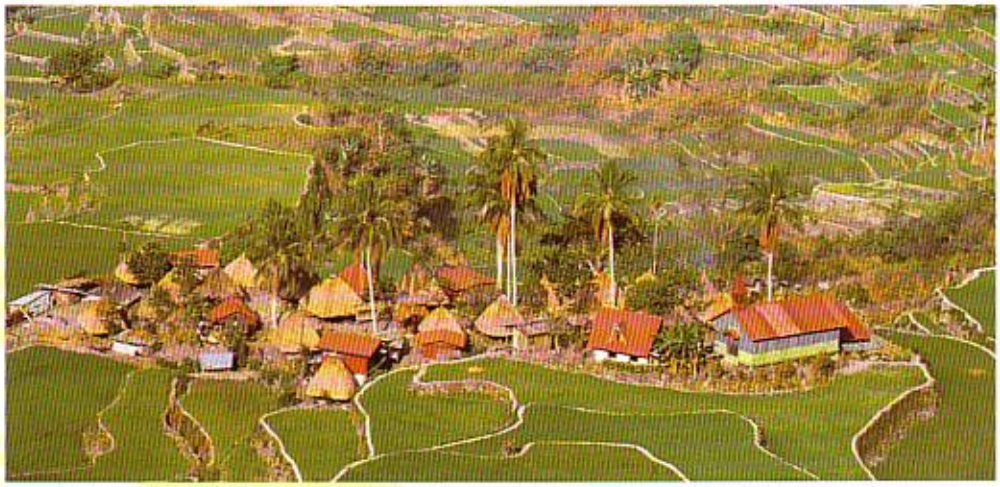
BERG NAPULAWAN (HUNGDUAN):
Diese magische Höhe von 2,642m schafft eine der besten Aussichten über Ifugao. Berg Napulaw ist besonders bei Trekking-Liebhabern beliebt. Nach Wanderungen durch den moosigen Wald und fast an der Bergspitze angelangt, werden Wanderer von einem See überrascht.

BACUNG REISFELDER (HUNGDUAN):
Bekannt als die „Spinnweben-Reisfelder". Wenn man sie sieht, weiß man warum.

TUGAWI AUSSICHTSPUNKT (HUNGDUAN):
Von diesem Platz aus kann man die wunderbarste Aussicht über die gewundenen Reisfelder genießen.

BINTAKAN HÖHLE (LAGAWE):
Zwischen felsigen Hängen gelegen kann man am Eingang der Höhle das Gebiet des Ibulao-Flusses überblicken. Das tropfende Wasser in der Drei-Raum-Höhle formt verschiedene wunderschöne Stalaktiten und Stalagmiten, an denen Wanderer und Höhlenforscher nicht vorbeigehen können.

BERG AMUYAO (MAYAOYAO):
Amuyao ist mit einer Höhe von 2,628m der acht höchste Berg auf den Philippinen. Sein



Gipfel belohnt die Bergsteiger mit einer atemberaubenden Sicht über das ganze Gebiet Cordilleras. (Cordillera ist eine Region auf den Philippinen). Wilde Orchideen und andere seltene und unbekannte Pflanzen wachsen hier in einer großen Vielfalt.

LUMAWIG STEIN (MYAOYAO):
Lumawig ist ein gewaltiger, schwarzer Stein, der nur von drei weiteren kleinen Steinen inmitten eines Flusses gehalten wird. Die Einwohner Ifugaos glauben, daß die Zukunft der Stadt von diesem Stein abhängt. Solange der riesige Fels gehalten wird, werden auch die Menschen von Ifugao stark und glücklich sein.

MAKHALIGWA & LEBONG BEGRÄBNISHÖHLEN (MAYAOYAO):
Die Legende dieser Begräbnishöhle erzählt von einer aufmerksamen Echse, die Menschen zu diesen drei Höhlenkammern führte und sie dann den Männern, Frauen und Kindern zuordnete. Die Begräbnishöhle ist auch bekannt für seine Holzsärge und die Überreste der ersten Mayaoyaos.

O-PHAW MAHENCHA WASSERFÄLLE (MAYAOYAO):
Die O'phaw Wasserfälle sind örtlich bekannt als die „Sprungbretter" Mahenchas. Sie bestehen aus einer Reihe von hohen Wasserfällen. Eine alte Geschichte erzählt, daß eine schöne Frau namens Mahencha bis zu 15m ins tiefe Wasser springen mußte, um ihre bernsteinfarbene Kette zu suchen, die während des Badens im Wasser verlorenging. Und so stehen die Wasserfälle und Wasserbecken für jeden einzelnen Sprung der jungen Frau. Wahrhaft eine Sicht, wo einem der Atem stockt.

APFO'OR GRABSTÄTTEN (MAYAOYAO):
Die Apfo'or Grabstätten sind große Mausoleums aus Stein, in denen die Knochen der alten Kämpfer der Stadt und der Elite aufbewahrt werden. Die Bauweise dieser Stein-Iglos zeigen den Einfallsreichtum der Ifugaos, ihr Verständnis von Stein-Techniken auch für eine Vielzahl von anderen Sachen zu gebrauchen.

AKAKOY AUSSICHTSPUNKT & PARK (MAYAOYAO):
Dieser Aussichtspunkt liefert eine hervorragende Sicht auf die Alatabang-Reisfelder und der Stadtmitte Mayaoyaos.

TENOGTOG WASSERFÄLLE (MAYAOYAO):
Die Aussicht auf die drei natürlichen Wasserbecken, die ca. 12m voneinander in der Höhe liegen, kennzeichnen diesen wunderbaren Ort. Die Wasserfälle des höchsten Wasserbeckens fließen einfach in die nächsten. Diese von Menschenhand unberührten Natur versorgt jeden mit sauberem und kühlem Bergwasser.

Informieren Sie sich auch auf unserer Webseite: www.diephilippinen.de

Weitere Kontaktadressen:

Philippine Department of Tourism
Frankfurt Filed Office
Kaiserhofstraße 7
D-60313 Frankfurt am Main
Tel.: (069) 2 08 93
Fax: (069) 28 51 27
e-mail: phildot-fra@t-online.de

Department of Tourism
T.M. Kalaw Street, Rizal Park,
Manila, Philippines
Tel: +63 (2) 5 23 84 11 to 30,
Fax: +63 (2) 5 21 73 74
24-Hour Tourist Assistance Hotline:
Tel: +63 (2) 5 24 16 60
e-mail: webmaster@tourism.gov.ph
www.wowphilippines.com.ph

Department of Tourism - Cordillera Administrative
DOT Complex
Gov. Pack Road
Baguio City, 2600
Tel.: (74) 4 42 67 08
Fax. (74) 4 42 88 48

Photos: Per-Andre Hoffmann and
Archives of the Department of Tourism, Petra Herget
Text and Research: Dakila Gonzales & Philippine Department of Tourism, Frankfurt Office and Department of Tourism
Translation: Media Selection
Layout: Kerstin Pieper, Rüdiger Geis »Make it Possible«
Druck: Gathof Druck, Offenbach

DEPARTMENT OF TOURISM PHILIPPINES